

Kapitel 3: Sichern, was uns ausmacht: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte verteidigen



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Gorden Isler (Hamburg-Eimsbüttel KV)

Änderungsantrag zu EP-F-01

Von Zeile 232 bis 234:

nicht bestraft zu werden, denn er handelt im Einklang mit See- und Völkerrecht. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass ~~Seenotrettung eine staatliche Aufgabe~~ die Kapitän*innen eines jeden Schiffes zur Hilfeleistung verpflichtet sind und jeder Person, die auf See in Lebensgefahr angetroffen wird, Hilfe zu leisten ist. Wir fordern, dass die EU ihre humanitären Pflichten endlich wahrnimmt, ein europäisch organisiertes und finanziertes

Begründung

Es macht keinen Sinn einen gemeinsamen Standpunkt zu vertreten, der hinter den derzeit gültigen Seerechtsübereinkommen zurück bleibt.

Art. 98 SRÜ - Pflicht zur Hilfeleistung

(1) Jeder Staat verpflichtet den Kapitän eines seine Flagge führenden Schiffes, soweit der Kapitän ohne ernste Gefährdung des Schiffes, der Besatzung oder der Fahrgäste dazu imstande ist,

a) jeder Person, die auf See in Lebensgefahr angetroffen wird, Hilfe zu leisten;

Ausnahmslos alle Schiffe, d.h. Handelsschiffe, Forschungsschiffe, Kreuzfahrtschiffe und natürlich auch die militärischen Einheiten müssen zur Hilfe verpflichtet **bleiben**.

Eine lebendige Demokratie fürchtet ziviles Engagement nichts. Sie fördert es. Ohne Zivilgesellschaftliche Rettungsorganisationen wären viele Menschen mehr ertrunken. Sie sind genau dort eingesprungen, wo Staaten keine Verantwortung mehr übernommen haben.

Bis es eine gemeinsame, europäische Seenotrettung gibt, müssen wir Grüne kompromisslos zu jenen Menschen stehen, die zivilgesellschaftliche, ehrenamtliche Rettungsstrukturen geschaffen haben.

weitere Antragsteller*innen

Ann-Kathrin Tranziska (Pinneberg KV); Jatayu Jona Holznagel (Hamburg-Altona KV); Karl-Heinz Karch (Hamburg-Mitte KV); Yannick Wehr (Hamburg-Eimsbüttel KV); Benjamin Holm (Hamburg-Nord KV); Markus D. Knudsen (Hamburg-Nord KV); Michael Gwosdz (Hamburg-Eimsbüttel KV); Kemal Anıl Kaputanoğlu (Hamburg-Nord KV); Alske Rebekka Freter (Hamburg-Nord KV); Benita v. Brackel-Schmidt (Flensburg KV); Falk Schmidt-Tobler (Hamburg-Eimsbüttel KV); Jim Martens (Hamburg-Eimsbüttel KV); Phyliss H. Demirel (Hamburg-Altona KV); Andrea Nunne (Hamburg-Nord KV); Filiz Polat (Osnabrück-Land KV); Niki Krupka (Duisburg KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Johannes Diether Schönfelder (Hamburg-Nord KV); Daniel Kosak (Lüneburg KV); Sergey Lagodinsky (Berlin-

Pankow KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Pascal Striebel (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Steffen Regis (Kiel KV); Benjamin Harders (Hamburg-Altona KV); Silke Lipphardt (Hamburg-Altona KV); Stefan Körner (Hannover RV); Svenja Borgschulte (Berlin-Pankow KV); Marcel Kummerfeld (Hamburg-Eimsbüttel KV); Claudia von Allwörden (Hamburg-Altona KV)